

29. Ausgabe
Juni 2020

QUARTERLY

D R E I ß I G

JAHRE
STADT
JUGEND
RING
LEIPZIG



ÜBERBLICK

Geschäftsstelle und Aktuelles

- 01 Vorwort
- 02 Digitale Ausstellung
- 03 Gratulationen zum Jubiläum
- 06 Unser Lesetipp: „DJI-Jugendhilfeb@rometer bei Jugendämtern“

Jugendverbände und -vereine

- 07 Connecting ... Die BUNDjugend Leipzig
- 08 Digitale Premiere beim Sächsischen Jugendjournalismuspreis
- 09 Digitale Fachtagung „Smarte Jugendarbeit 2“
- 11 Careleaver* Kollektiv Leipzig goes digital

Politik und Info

- 12 Jugendpolitische Forderungen nehmen Gestalt an
- 13 Wählen bald ab 16 Jahren?
- 14 Jugenderholung trotz Corona-Pandemie, Regelungen in Sachsen
- 15 Beschluss Förderkonzeption und Anträge für den kommunalen Doppelhaushalt

Seminare und Termine

- 16 Juleica und Erste Hilfe
- 16 Abgabe der Anträge 01.08.2020
- 16 Barcamp der Jugendverbände 2020

Impressum

Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Liebe Mitglieder,
Liebe Leser*innen,

wo würden wir als Dachverband der Jugend(verbands)arbeit in Leipzig ohne Euch stehen? Seit 30 Jahren erfüllt Ihr mit großen Engagement und vielen ehrenamtlichen Stunden unsere Gremien sowie unsere Jugendpolitik mit Leben, [mehr dazu auf Seite 12](#). Ihr macht Euch für die Interessen der jungen Menschen stark, bei den Vollversammlungen, Hauptausschüssen, oder als eines der bisherigen 42 Vorstandsmitglieder. Vielen Dank!

30 Jahre Jubiläum – diese Zeit steht auch für eine wechselvolle Geschichte, von der Wiedervereinigung 1990 bis heute. Von 13 Gründungsmitgliedern sind wir auf 38 Vereine und Initiativen angewachsen, wir haben gegen Kürzungen in der Jugendhilfe gekämpft und konnten Erfolge feiern. Wir haben das Jugendparlament auf den Weg gebracht und hunderte von Jugendleiter*innen ausgebildet. Wir freuen uns

daher, Euch Auszüge dieser Geschichte in einer digitalen Ausstellung präsentieren zu dürfen, mehr dazu erfahrt Ihr [auf der folgenden Seite](#).

Die Ausstellung wurde 2019/2020 als analoge Wanderausstellung geplant. Wie viele von Euch konnten auch wir dieses Angebot auf Grund der Corona-Pandemie nicht umsetzen. Die Digitalisierung hat es ermöglicht, dennoch Informationen, Beteiligung und Kommunikation zu ermöglichen – auch wenn wir uns physisch nicht treffen durften.

Welche Erfahrungen Ihr als Jugendverbände und Organisationen der Jugendarbeit in dieser Zeit mit digitalen Angeboten gemacht habt, findet ihr in unserem Schwerpunktthema [ab der Seite 07](#).

Danke an Euer Engagement und viel Spaß beim Lesen

euer Stadtjugendring Leipzig

Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Die Geschichte unseres Vereins aufgearbeitet in einer digitalen Ausstellung

Anlässlich unseres Jubiläums, zeigen wir in einer digitalen Ausstellung*, Ausschnitte und Einblicke der Geschichte des Stadtjugendring Leipzig e.V.

Als Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit in Leipzig erzählen wir unsere Geschichte, vom Runden Tisch der Jugend und der Gründung 1990 bis hinein in die Gegenwart. Wir zeigen unsere wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche aus den letzten drei Jahrzehnten und lassen Aktive aus den Jugendverbänden direkt zu Wort kommen.

Schwerpunkt liegt hierbei auf den Themen:

- » Der Stadtjugendring
- » Vom Runden Tisch der Jugend zum Dachverband der Jugend(verbands)arbeit
- » Die Jugendverbandsarbeit
- » Für Demokratie und Vielfalt
- » Stärkung des Ehrenamts
- » Der Kampf um die Jugendförderung
- » Unsere Vision 2030 für Leipzig

Zu jedem Themengebiet gibt es zusätzlich vertiefende Informationen und zahlreiches Bildmaterial.

Damit ist allerdings noch längst nicht alles aus 30 Jahre Jugend(verbands)arbeit erzählt! Wir werden die Informationen und Themengebiete immer wieder auffrischen und erweitern.

Wenn auch Ihr einen Beitrag habt, Euch vertiefte Informationen zu einem besonderen Schwerpunkt wüscht oder Einblick in unsere Archivmaterialien vor Ort haben möchtet, meldet Euch gerne bei uns in der Geschäftsstelle. Wir freuen uns über Austausch, Beteiligung und Rückmeldungen.

**Die Ausstellung unter www.30jahre-sjr-leipzig.de*



GRATULATIONEN ZUM JUBILÄUM

Herzlichen Dank für die Glückwünsche!

30

Jubiläum im SJR

Viele unserer Wegbegleiter*innen sowie Partner*innen aus Politik und Jugendarbeit haben uns zum Jubiläum gratuliert. Einige haben die Chance genutzt und an unserer digitalen Feier am 18. Juni teilgenommen, was uns besonders freut.

Wir möchten an dieser Stelle eine kleine Auswahl der Gratulationen präsentieren, die wir bereits auf [Facebook](#) und auf unserer [Webseite](#) (zum Teil auch als Videobotschaften) veröffentlicht haben und für die Glückwünsche, Erinnerungen und zukünftige Zusammenarbeit danken.

Burkhard Jung,
Oberbürgermeister
der Stadt Leipzig

„Lieber Stadtjugendring,
einen herzlichen Gruß und herzlichen
Glückwunsch zum 30. Geburtstag! Danke für die engagierte
und großartige Arbeit. Mit 38 Mitgliedern ist es eine ganz
wesentliche Stimme der Jugendpolitik unserer Stadt und
weit darüber hinaus. Auf ein gutes Miteinander,
auch für die nächsten 30 Jahre, alles Gute!“

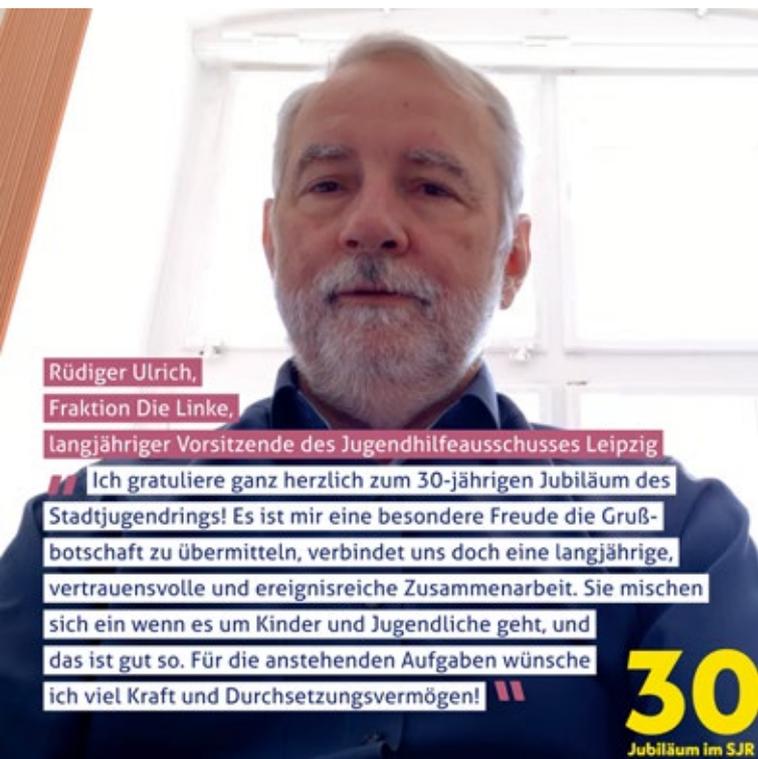
30
Jubiläum im SJR

Michael Schmidt,
Die Grünen,
stellvertretender
Ausschussvorsitzender
des Jugendhilfeausschusses in Leipzig

„Herzlichen Glückwunsch zum
30jährigen, lieber Stadtjugendring, Du hast mein Leben geprägt
wie kein anderer Verband! Setz Deine Arbeit weiter so
engagiert, kreativ und erfolgreich im Interesse der
Kinder und Jugendlichen fort!“

30
Jubiläum im SJR

GRATULATIONEN ZUM JUBILÄUM



Rüdiger Ulrich,
Fraktion Die Linke,
langjähriger Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses Leipzig

Ich gratuliere ganz herzlich zum 30-jährigen Jubiläum des Stadtjugendrings! Es ist mir eine besondere Freude die Grußbotschaft zu übermitteln, verbindet uns doch eine langjährige, vertrauensvolle und ereignisreiche Zusammenarbeit. Sie mischen sich ein wenn es um Kinder und Jugendliche geht, und das ist gut so. Für die anstehenden Aufgaben wünsche ich viel Kraft und Durchsetzungsvermögen! "

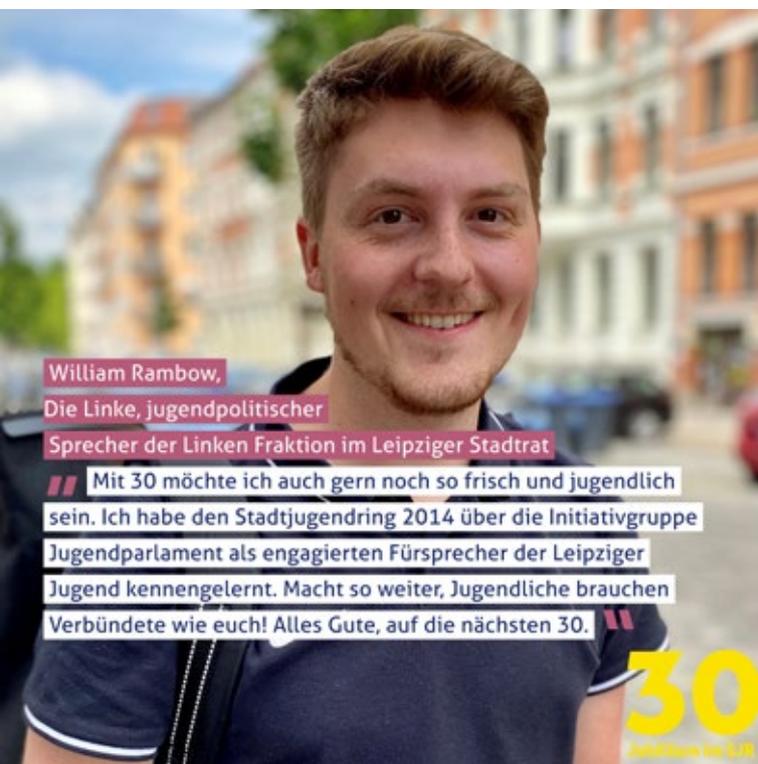
30
Jubiläum im SJR



Christina März,
SPD, jugendpolitische Sprecherin
der SPD Fraktion im Leipziger Stadtrat

Happy Birthday, lieber Stadtjugendring Leipzig. Ich gratuliere Euch von Herzen und wünsche Euch weiterhin viel Kraft, Durchhaltevermögen und Kreativität bei Euren und unseren gemeinsamen Aufgaben. Lasst uns Leipzig weiterhin gemeinsam für und mit den jungen Menschen gestalten. Danke für Euer Engagement. "

30
Jubiläum im SJR



William Rambow,
Die Linke, jugendpolitischer
Sprecher der Linken Fraktion im Leipziger Stadtrat

Mit 30 möchte ich auch gern noch so frisch und jugendlich sein. Ich habe den Stadtjugendring 2014 über die Initiativegruppe Jugendparlament als engagierten Fürsprecher der Leipziger Jugend kennengelernt. Macht so weiter, Jugendliche brauchen Verbündete wie euch! Alles Gute, auf die nächsten 30. "

30
Jubiläum im SJR



Karsten Albrecht,
Jugendpolitischer Sprecher der CDU Fraktion im Leipziger Stadtrat

Dem Stadtjugendring alles Gute zum Geburtstag es ist gut, wenn Jungs und Mädchen in dieser Stadt Verantwortung übernehmen. Später sind sie die Verantwortlichen und Politiker, die in der Stadt bauen, helfen, finanzieren und regieren. Die CDU-Fraktion wünscht viel Erfolg auf dem Weg dahin. "

30
Jubiläum im SJR

GRATULATIONEN ZUM JUBILÄUM



Geschäftsstelle UND AKTUELLES

Unser Lesetipp: „DJI-Jugendhilfeb@rometer bei Jugendämtern“

Die Corona-Pandemie hat ab Mitte März unseren Alltag einschneidend verändert. Für Kinder und Jugendliche haben sich Freiräume verringert, für Familien gab es einen abrupten Bruch in den verlässlichen Infrastrukturen der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Kindergärten und Schulen. Mittlerweile leben wir seit gut drei Monaten mit dem Virus und die in den letzten Wochen vorgenommenen Lockerungen haben unser Zusammenleben und unseren Alltag derzeit wieder halbwegs normalisiert.

Ein guter Moment, um einen ersten Rückblick zu wagen. Um einen empirischen Eindruck zu gewinnen, wie sich die Corona-Pandemie auf bestimmte Bereiche der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe auswirkt, wurde vom Deutschen Jugendinstitut e.V. eine bundesweite Onlinebefragung bei allen Jugendämtern durchgeführt, an der sich ein großer Teil beteiligte (Rücklaufquote 65 %).

Im Fokus der Erhebung stehen Fragen zum Kinderschutz, zur Lage und Bedarfe junger Menschen, zur Bereitstellung von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, zur Hilfeplanung und zur Kommunikation mit den Adressaten.

*Die ganze Studie ist auf der DJI Webseite zu finden



Andreas Mairhofer, Christian Peucker, Liane Pluto, Eric van Santen, Mike Seckinger
unter Mitarbeit von Monika Gandigruber

Kinder- und Jugendhilfe in Zeiten der Corona-Pandemie

DJI-Jugendhilfeb@rometer bei Jugendämtern

JUGENDVERBÄNDE UND -VEREINE

Connecting... Die BUNDjugend Leipzig



Wir, die BUNDjugend Leipzig, sind ein umweltpolitischer Jugendverband, der sich für Umweltschutz und globale Gerechtigkeit engagiert. Auch bei uns stellte sich aufgrund der infektionsschutzbedingten Kontaktbeschränkungen die Frage nach dem Weitermachen: Wie organisieren wir uns? Und wo? Und am wichtigsten: Was wollen wir überhaupt organisieren, wenn keine Veranstaltungen stattfinden können?

Normalerweise stellen wir regelmäßig spannende Aktionen auf die Beine – von Plastic Attac über Kleidertauschparties, bis hin zu nachhaltigen Stadtrundgängen. Wie sollte das ohne die physische Anwesenheit von Veranstalter*innen und Teilnehmer*innen funktionieren? Ohne direkten Kontakt, inspirierende Gespräche und gemeinsames Lachen?

Doch zum Glück sind wir durch den Stadtjugendring regional, unseren Verband deutschlandweit, sowie als Teil des Netzwerkes Young Friends of the Earth international, mit anderen jungen Menschen verbunden. Durch diesen Austausch entstanden rasch viele Ideen zu digitalen Angeboten der Jugendarbeit. So gestalteten wir gemeinsam mit der BUNDjugend Dresden ein Vernetzungswochenende über das Videokonferenz-Tool „Zoom“. Im Rahmen dessen wurde in einem Lesekreis über die Bedeutung von persönlichen und politisch-strukturellen Maßnahmen zum Klimaschutz diskutiert.

Ermutigt durch diese Erfahrungen haben wir unsere [Podcast-Reihe „Grün auf dem Ohr“](#) ins Leben gerufen. In diesem

**Bei uns kannst du mitreden, mitmischen und aktiv werden. Schau einfach auf [Insta](#) oder [Facebook](#) vorbei oder schreib uns eine Mail unter bundjugend@bund-leipzig.de*

Podcast sprechen wir mit Menschen aus Leipzig, die im Umwelt-, Natur- und Klimaschutz unterwegs sind oder ein Unternehmen mit einem Fokus auf nachhalti-

ges Wirtschaften haben. Dieses Format soll den Projekten Aufmerksamkeit generieren und Unterstützung während der Coronakrise bieten. Die Befragten stellen ihre Arbeit vor und beschreiben, inwiefern die Corona-Pandemie diese beeinträchtigt. Aber wir versuchen auch, gemeinsam Chancen für Umwelt, Klima und Gesellschaft herauszuarbeiten.



BUND jugend

YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Da sind sie wieder die inspirierenden Gespräche und das gemeinsame Lachen. Und somit gelang uns, worauf wir schon gar nicht mehr zu hoffen gewagt hatten: Eine echte Verbindung schaffen – von einem Headset zum anderen.

Digitale Premiere beim Sächsischen Jugendjournalismuspreis

Die Corona-Pandemie hat auch auf die Arbeit der Jugendpresse deutliche Auswirkungen. Besonders einschneidend ist sie dabei für eine der wichtigsten Veranstaltungen im Jugendpresse-Kalender: Den sächsischen Jugendjournalismuspreis (JJJ). Mit diesem ehrt die Jugendpresse, zusammen mit dem Sächsischen Kultusministerium, seit 16 Jahren junge Medienschaffende und ihre Schülerzeitungen. Für Inka Krill und Sophie Menner, die diesjährigen Projektleitungen, ist trotz Corona schnell klar, dass der JJJ auch im Jahr 2020 vergeben wird. Schließlich soll auch in diesem Jahr das Engagement der vielen jungen Zeitungsmacher*innen eine Würdigung erhalten, die es in diesen Wochen ebenfalls nicht einfach haben. „Da dieses Jahr aber weder eine Jurysitzung noch die Preisverleihung persönlich stattfinden können, haben wir uns relativ schnell dazu entschlossen, alles digital umzusetzen, um die Preise trotz allem vergeben zu können“, so Inka Krill, die Landesvorsitzende der Jugendpresse Sachsen.

sächsischer
jugend
journalismus
preis 2020

Und so gibt es trotz aller Schwierigkeiten auch in diesem Jahr zahlreiche Einsendungen von Schülerzeitungen, die von der Jury bewertet werden. Die Jurysitzung am 15. Mai fand dann digital über Zoom statt – eine Herausforderung für alle Beteiligten,

die letztlich aber gemeistert wurde. „Hier war einfach mehr Disziplin gefragt. Online können wir nicht stundenlang zusammensitzen, durch die Zeitungen blättern und diskutieren. Jeder musste sich vorab alleine vorbereiten, alle Einsendungen als PDF ansehen und dann bewerten.“, fasst Sophie Menner die Schwierigkeiten einer digitalen Jurysitzung zusammen. Sie sieht die digitale Umsetzung des JJP darüber hinaus aber auch als Chance: „Print-Produkte verlieren immer stärker an Reichweite. Warum sollte das bei Schülerzeitungen anders sein? Wir hoffen, dass wir durch eine digitale Umsetzung, auch die Schülerzeitungsredaktion inspirieren können, neu und vielleicht sogar digital zu denken.“

Nach einigen Stunden intensiver Online-Diskussionen konnte sich die Jury dann auch auf die diesjährigen Sieger*innen des JJP einigen. Bekannt gegeben werden

diese am 4. Juli. Eigentlich hätte die Ehrung im Sächsischen Landtag in Dresden stattgefunden – aufgrund des Corona-Virus wird es nun aber auch hier eine digitale Lösung geben: Sie soll per Videokonferenz oder Livestream durchgeführt werden. Eine weitere Herausforderung, doch auch hier ist Inka Krill optimistisch: „Da die Jurysitzung schon so gut über die Bühne gegangen ist, sind wir auch für die Preisverleihung guter Dinge.“



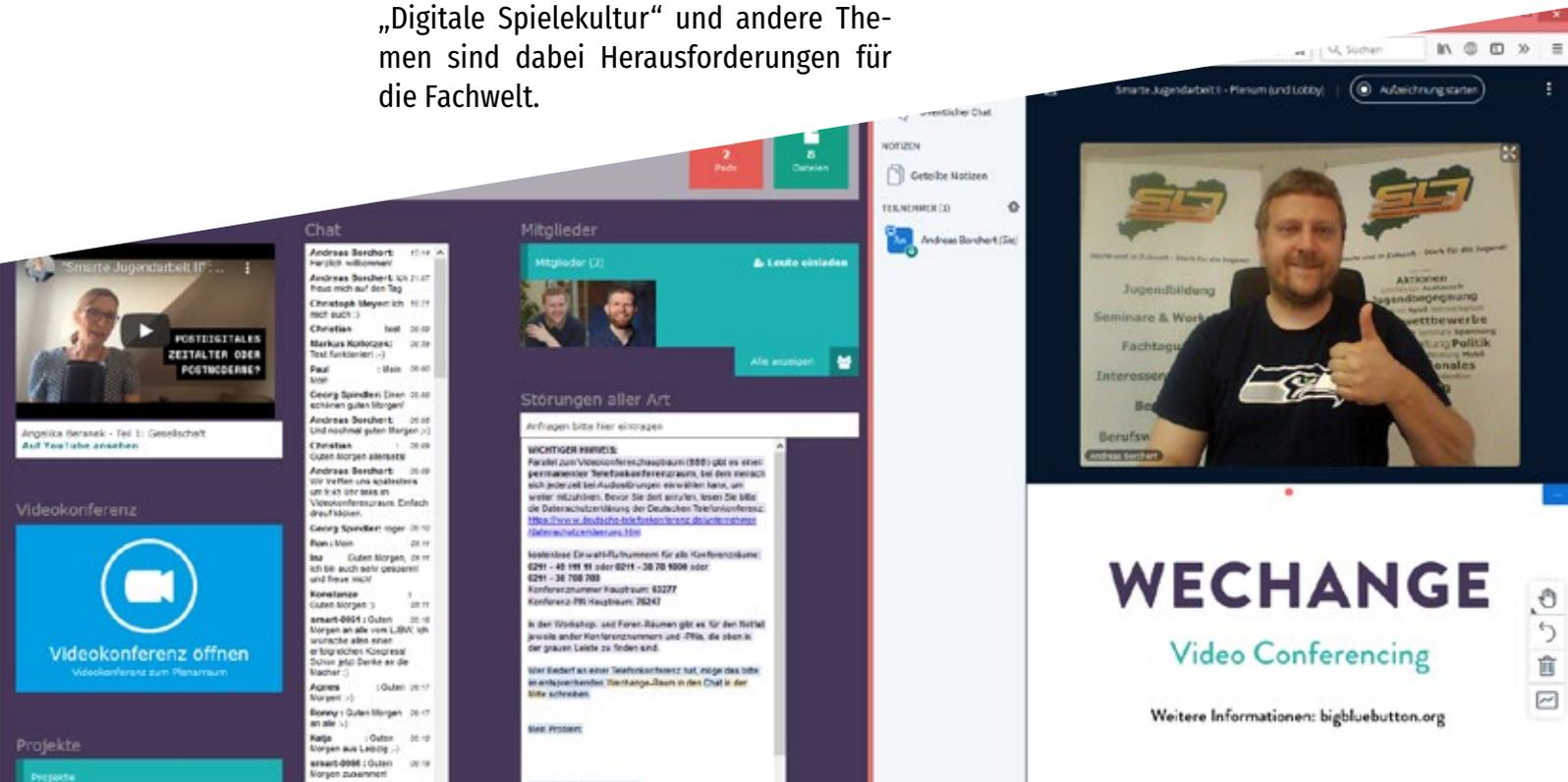
JUGENDPRESSE
SACHSEN e.V.

Verband junger Medienschaffender

Die digitale Fachtagung „Smarte Jugendarbeit 2“

Die Verknüpfung von „analogen“ und „digitalen“ Lebenswelten im Arbeitsalltag der Jugendarbeit nehmen stetig zu. Die Gewährleistung von Datenschutz, eine „Digitale Spielkultur“ und andere Themen sind dabei Herausforderungen für die Fachwelt.

All dies sollte Bestandteil unserer Tagung im Haus Grillensee sein, doch dann kam die Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie.



Statt uns aber von diesen lähmen zu lassen, fassten wir in kurzer Zeit den Entschluss, unsere Fachtagung völlig digital durchzuführen. Wichtig für uns war, dies datensicher und datenarm zu tun.

Wenn mensch eine zweitägige Fachtagung völlig digital durchführen will, braucht es eine Infrastruktur, in der sich alle Teilnehmenden einfach zurecht finden können. Es braucht das Gefühl, tatsächlich auf einer „realen“ Tagung zu sein. Dafür wollten wir ein digitales Tagungshaus erschaffen. Mit dieser Idee traten wir an [Wechange](#) heran. Diese waren nicht nur begeistert, sie haben sogar ihrer eigenen Oberfläche nach unseren Wünschen völlig umgebaut. Weiterhin brauchte es ein Videokonferenztool, um unser „Tagungshaus“ zu vollenden. Da für uns nur eine Open-Source-Lösung in Frage kam, landeten wir nach vielen Tests bei [Big-Blue-Button \(BBB\)](#), welches Wechange dann

auf einem eigenen Server zur Verfügung stellte.

Im Vorfeld der Tagung haben wir dann mit Teilnehmenden und Referierenden digitale Testläufe durchgeführt, um alle technischen Probleme per Ferndiagnose zu beheben und eine umfangreiche Einführung in die Funktionen und Optionen des Tagungshauses vorzunehmen. Weiterhin waren die Referierenden angehalten, ihre Video- oder Live-Inputs in 15min-Teile zu splitten, um mehr Interaktion zu ermöglichen und kein „Fernsehen“ zu generieren.

Darüber hinaus war es uns nicht nur wichtig, dass unser Tagungshaus verschiedene Räume hatte – es gab bereits einen Hauptraum und für jeden Workshop und jedes Forum einen weiteren Unterraum, die sich grafisch von einander abgehoben hatten, aber in ihrer Grundstruktur immer gleich waren und damit sofortige Orientierung boten – sondern es sollte auch ein Lobby, einen Büchertisch und ein Abendprogramm geben. Alle drei Dinge konnten wir realisieren (mehr Informationen gern auf Nachfrage).

Und das Ergebnis:

- » 84 Teilnehmende,
- » 4 Vorträge,
- » 2 Workshops,
- » 4 Foren,
- » 1 Fish-Bowl,
- » 1 digitaler Lagerfeuerabend,
- » 1 digitaler Büchertisch,
- » hunderte Links,
- » mehr als 40 Dateien,
- » vermutlich 10 Meter Chatverlauf,
- » 25 Stunden Videokonferenz-Moderation,
- » eine gut besuchte Lobby in den Pausen
UND ganz viel großartiges Feedback.



Die Sächsische Landjugend e.V. ist:

- ... ein Dachverband für alle Jugendgruppierungen des ländlichen Raumes und juristische Personen, welche unsere Satzung anerkennen,
- ... die Fachstelle für Jugend und Jugendarbeit im ländlichen Raum Sachsens
- ... und ein Verband für Auszubildende und Interessierte im Bereich „grüne Berufe“

Das Careleaver* Kollektiv Leipzig goes digital

Das Careleaver* Kollektiv Leipzig ist ein Projekt, das seit April 2019 be- und entsteht und das Ziel verfolgt Übergänge von Careleaver*innen in ihre Selbstständigkeit gelingender zu gestalten. Careleaver*innen sind junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in stationären Wohnformen, wie z.B. in Heimeinrichtungen, gelebt haben und sich in der Regel mit 18 Jahren am Übertritt in ihr eigenständiges Leben befinden.

Auch wir im Careleaver* Kollektiv Leipzig wurden, wie viele andere, durch Corona vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Plötzlich war der direkte Kontakt zu unseren Careleaver*innen und auch zu anderen Fachkräften, Netzwerkpartner*innen und Unterstützer*innen, welchen wir bis dahin als unersetzlich wahrgenommen hatten, nicht mehr möglich. Wir waren also gezwungen unsere Kontakte ganz auf Messenger Dienste, (Video-)Telefonate und Social Media umzulegen. In dieser Zeit sind im Rahmen des Projekts die Corona Diaries und ein online Rap Workshop für Careleaver*innen entstanden:

Die Corona Diaries sind eine Social Media Aktion, mit der wir Careleaver*innen deutschlandweit dazu aufgerufen haben, mit uns und anderen Careleaver*innen, durch ein Video oder ein Foto mit Text zu teilen, wie sie ihre Corona Zeit gut überstehen. Wir konnten 10 tolle, inspirierende und motivierende Beiträge sammeln, die auch weiterhin in unserem [Instagram Feed](#) zu sehen sind. Außerdem sind wir über die Aktion in Kontakt mit Careleaver*innen aus der Umgebung gekommen, auf die wir uns nun auch im persönlichen Kontakt freuen!

Der Rap Workshop ist die Weiterführung einer dreitägigen Workshop Reihe, den Street Style Days, die Anfang März, kurz vor den Einschränkungen, noch bei uns stattfinden



konnte.

Hier hatten sich vier besonders motivierte und talentierte Rapper*innen gefunden, die nun seit Mai, zusammen mit dem Rapper und Workshopleiter Kritikal27, über Messenger Nachrichten an einem gemeinsamen Song basteln. Wir können schon so viel verraten:

Es wird cool!!

Obwohl wir die Corona Zeit gut überbrücken konnten und sich die ein oder andere Einschränkung rückblickend durchaus als bereichernde Erfahrung erwiesen hat, sind wir sehr froh, dass sich die Maßnahmen inzwischen immer mehr lockern und wir seit Juni unsere Careleaver*innen nun auch wieder direkt zur Beratung und im Zuge des Mentoring Programms treffen dürfen. Ab Juli starten sogar auch wieder Workshops und unser Plenum. Natürlich erst einmal mit Mindestabstand, aber immerhin!

Ein freudiger *Corona Gruß*,
Fiona Grasmann, Careleaver* Kollektiv
Leipzig

„30 Jahre sind noch lange nicht genug“ Jugendpolitische Forderungen nehmen Gestalt an

Leipzig hat in den letzten Jahren einen enormen Wandel erlebt! Damit junge Menschen hier auch zukünftig gute Bedingungen für ihr Aufwachsen vorfinden, ist ein tragfähiges politisches, soziales, kulturelles und wirtschaftliches Fundament erforderlich. Zur Verwirklichung dieses Ziels ist eine Jugendpolitik wichtig, die sich einmischt. Die Themen junger Menschen müssen in den politischen Diskurs eingebracht und auf die Agenda gesetzt werden.

Auf diesen Weg haben wir uns in den vergangenen Wochen und Monaten im Stadtjugendring begeben und Jugendpolitische Forderungen erarbeitet. Schon 1990 trat der Stadtjugendring mit Jugendpolitischen Forderungen an die Öffentlichkeit. Damals wie heute standen und stehen wir gesellschaftlich vor großen Herausforderungen. Kurz nach der Wiedervereinigung ging es um eine saubere Umwelt, den Erhalt von Jugendeinrichtungen und gute Rahmenbedingungen für junge Menschen im neuen Staat, heute bringt die wachsende Stadt Leipzig und jetzt die aktuelle Corona-Krise ganz neue große Herausforderungen für das Zusammenleben in unserer Stadt und das gute Aufwachsen junger Menschen mit.

Gemeinsam mit unseren vielfältigen Mitgliedsverbänden haben wir in dem Erarbeitungs- und Beteiligungsprozess die Köpfe zusammengesteckt um die zentralen Themengebiete junger Menschen in dieser Stadt zu ermitteln und daraus Forderungen für eine kinder- und jugendgerechte Zukunft zu entwickeln. In einem mehrstufigen Beteiligungsverfahren wurde zuerst gebraint und Themengebiete ermittelt, dann die wichtigsten Stichpunkte und Forderungen gesammelt und im nächsten Schritt dann kommentiert, diskutiert, ergänzt und wieder gestrichen. Die offene Redaktionssitzung zu den Jugendpolitischen Forderungen wurde dann dazu genutzt, Fragen und Unklarheiten auszuräumen, Forderungen zu priorisieren und uns auf ein weiteres Vorgehen zu verständigen. Jetzt steht der Prozess kurz vor dem Abschluss.

Unsere 6 Themengebiete sind:

- » Unsere wachsende Stadt
- » Für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe
- » Umwelt und Nachhaltigkeit
- » Bildung und Schule
- » Digitalisierung und Medien
- » Sport und Freizeitflächen

[*Die Jugendpolitischen Forderungen von 1990 sind in unserer Ausstellung zu finden](#)

Die nächsten Schritte sind die gemeinsame Diskussion und der Beschluss auf der Vollversammlung und schließlich die Verbreitung und Diskussion in die Stadtgesellschaft. Wir werden den nächsten Quarterly nutzen die Jugendpolitischen Forderungen ausführlich vorzustellen.

Wie war es damals?

Am 18.06.1990 gründeten 13 Jugendverbände, noch vor der Wiedervereinigung, den Stadtjugendring Leipzig e.V. (SJR). Auf dem ersten Hauptausschuss wurden die Jugendpolitischen Forderungen des Stadtjugendring Leipzigs nach langer Diskussion be-

schlossen und an den Stadtrat übergeben. Der gesellschaftliche Wandel war damals radikal und die Interessen junger Menschen durften nicht auf der Strecke bleiben. Mit den Jugendpolitischen Forderungen wurden die Entscheider*innen in unserer Stadt direkt angesprochen: Was soll bewahrt bleiben? Was muss neu geschaffen werden? Was brauchen junge Menschen für ein gutes Aufwachsen in dieser bewegten Zeit?

30 Jahre später haben wir unser Jubiläumsjahr nun zum Anlass genommen, um uns erneut den Jugendpolitischen Forderungen zu widmen.

Wählen bald ab 16 Jahren?

Es sind erfreuliche Nachrichten: Die Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) befürwortet eine Senkung des Wahlalters und rechnet mit der Forderung danach im kommenden SPD-Wahlprogramm.

Vor kurzem hat auch Grünen-Chef Robert Habeck die Forderung seiner Partei nach einem Wahlrecht ab 16 bei der Bundestagswahl erneuert. Nach der bundeswei-

ten Kampagne #wahlaltersenkten im Jahr 2019, bleiben wir weiter am Thema dran und hoffen auf eine möglichst zeitnahe politische Umsetzung.

Welche Politiker*innen aus Leipzig bereits zugesagt haben sich für eine Wahlaltersenkung einzusetzen und welche gute Argumente für eine Senkung sprechen, erfahrt Ihr [auf unserer Webseite](#).

#WAHLALTER SENKEN
16 ... 14 ...

13

Jugenderholung trotz Corona-Pandemie Regelungen in Sachsen

[*Die Verordnungen zu den Corona-Schutzmaßnahmen online](#)

[**Die Sächsische Allgemeinverfügung unter](#)

[***Ein Hygienekonzept des Kinder- und Jugendrings Sachsen e.V. und alle Informationen online](#)

Endlich haben wir Klarheit: Seit dem 6. Juni 2020 gilt in Sachsen eine neue Corona-Schutzverordnung. Sie erklärt, dass Jugenderholungsmaßnahmen inklusiver Übernachtungen wieder gestattet sind.

Für viele sind die Sommerfahrten das Highlight des Jahres und die Ungewissheit darüber, ob die Ferienfahrten stattfinden können, hat einige von uns in den letzten Wochen viel Geduld abverlangt. Doch nun ist es klar: Die Planung für's Ferienlager kann beginnen.

Dafür hat sich in besonderem Maße der Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. in den letzten Wochen stark gemacht. Er hat es geschafft, das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt und somit auch die Staatsministerin Petra Köpping für diese Öffnung zu überzeugen.

Doch es wäre nicht Corona, wenn nicht auch hier einige Hygienevorschriften auf uns warten würden. Die neue Corona-Schutzverordnung* in Verbindung mit der neuen Allgemeinen Verfügung zu den

Hygieneauflagen**, liefern hierfür die Grundlagen.

Für Maßnahmen der Kinder und Jugenderholung steht:

Die Anzahl der Teilnehmenden soll die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigen. Die Angebote sind in festen Gruppen durchzuführen. Zudem ist das Hygienekonzept der Beherbergungsstätte zu beachten. Das heißt schlicht, ihr müsst das Hygienekonzept des von euch besuchten Zeltplatz, Einrichtung oder Herberge berücksichtigen.

Da das Abstandsgebot gerade während Ferienfahrten schwer umzusetzen ist, hat der KJRS eine Alternative*** erarbeitet, welches das Prinzip der Isolationsgemeinschaft vorschlägt. Dieser Vorschlag zum Hygienekonzept ist ein Angebot, das von euch gerne übernommen werden kann.

Wir wünschen euch einen wundervollen Sommeranfang und viel Freude auf den Ferienfahrten!

Beschluss Förderkonzeption und Anträge für den kommunalen Doppelhaushalt 21/22

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner vergangenen Sitzung die Förderkonzeption für den Doppelhaushalt 21/22 beschlossen. Die Förderkonzeption dient zur Bindung des pflichtgemäßen Ermessens des Jugendhilfeausschusses bei der Verteilung der Haushaltsmittel im Rahmen der Förderentscheidung. Sie kommt dann zum Tragen, wenn mehr Förderanträge vorliegen als Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Bestandteil der Förderkonzeption ist eine Priorisierung der Jugendhilfeleistungen:

1. Familienbildung/-beratung (§ 16 SGB VIII)
2. Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)
3. Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)
4. Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

Unser Änderungsantrag, die Kinder- und Jugendarbeit als zentrales Basisangebot der

Jugendhilfe am höchsten zu priorisieren, konnte leider keine Mehrheit im Ausschuss finden. Die kommende Haushaltsaufstellung wird, mit Blick auf die Corona-Krise, keine einfache werden. Es war uns besonders wichtig, die Bedeutung der Jugendarbeit herauszuarbeiten und herauszustellen.

Bestandteil der überarbeiteten Förderkonzeption ist eine überarbeitete Bewertungsmatrix (Teil der qualifizierten Antragstellung und Bewertung, welche ab einer Fördersumme von 30.000 € zum Tragen kommt). Die Bewertungskriterien sind damit verfeinert worden. Zukünftig ist beispielsweise ein vorhandenes Kinderschutzkonzept des Trägers Voraussetzung für die Förderung, aber auch Themen wie die Beteiligung junger Menschen oder die Geschlechtergerechtigkeit haben Einzug in die Matrix gefunden.

Seminare & Termine

Juleica Grundkurs 2020

Neue Termine für Weiterbildung und Erste Hilfe

Unsere Juleica-Schulung nimmt wieder Fahrt auf! Mit einem Hygienekonzept findet unsere Grundlagenausbildung an zwei Wochenenden vom 18. – 20. September und 23. – 25. Oktober

statt. Wenn Ihr Bedarf an einer Juleica-Weiterbildung zur Auffrischung oder einem Erste-Hilfe-Kurs habt, meldet Euch gerne bei uns, wir versuchen diese zu realisieren.

Abgabefrist für Anträge zur Förderung

Die Anträge zur kommunalen Förderung müssen auch in diesem Jahr bis zum 01.08.2020 beim Amt eingehen (außer Teilnehmer*innen finanzierte Förderungen). Möglichkeiten sind,

die rechtzeitige Versendung per Post oder der Einwurf in den Fristenbriefkasten der Stadt Leipzig. Alle Informationen zu den Anträgen findet Ihr [auf unserer Webseite](#).

Das Barcamp der Jugendverbände 2020

Die Möglichkeit zum Austausch und Vernetzung in einem ansprechenden und lockeren Ambiente ist vielleicht gerade in diesem Jahr mehr als sonst gefragt. Daher veranstalten wir am 14. November wieder das Barcamp der Jugendverbände in Leipzig. In diesem Jahr steht

und das Budde-Haus zu Verfügung und neben leckerer Verpflegung und gemütlichen Sofaecken, wollen wir mit spannenden Sessions Einblick in unsere Themen und Arbeit geben. Tragt Euch den 14. November also gerne schon mal in den Terminkalender ein!

29. Ausgabe
Juni 2020

QUARTERLY

Unsere Texte frei nutzen

Die Texte dieser Ausgabe stehen unter einer [Creative Commons Lizenz](#) vom Typ Namensnennung-Nicht Kommerziell 4.0 International.

Wir möchten damit die Arbeit und den Austausch in der Jugend(verbands)arbeit fördern und eine Verwendung der Texte aktiv durch die Open-Content-Lizenz unterstützen.

Impressum

Redaktionsleitung

Tom Pannwitt (V.i.S.d.P)

Redaktionsgruppe

Frederik Schwieger, Lina Mix,
Rebekka Drüppel

Gestaltung

Tom Pannwitt

Stadtjugendring Leipzig e.V. Stiftsstraße 7 | 04317 Leipzig

Tel.: 0341 689 48 59

eMail: sjr@stadtjugendring-leipzig.de

Vorstandsvorsitzende: Dorit Roth

Geschäftsführer: Frederik Schwieger

Vereinsregister Amtsgericht Leipzig: VR 511/91

Quarterly jetzt abonnieren

Der digitale Rundbrief kann online auf unserer Webseite abonniert werden. Dieser erscheint viermal im Jahr. Zudem können alle Ausgaben ebenfalls online gelesen und runtergeladen werden.



Bildnachweis

Wenn nicht anders ersichtlich, liegen die Rechte beim Stadtjugendring Leipzig e.V.

| | |
|----------|--|
| Seite 3 | Konfetti Gestaltung von starline / Freepik |
| Seite 6 | Deutsches Jugendinstitut |
| Seite 7 | BUND Jugend Leipzig |
| Seite 8 | Jugendpresse Sachsen e.V. |
| Seite 9 | Landjugend Sachsen e.V. |
| Seite 11 | Urban Souls e.V. |

Hinweis zu Links. Wir haben die Inhalte, auf die eingefügte Links verweisen, auf ihre zivil- und strafrechtliche Verantwortung überprüft. Wir überprüfen diese aber nicht ständig auf Veränderungen. Solltest Du Bedenken zu den Inhalten haben, setze uns bitte in Kenntnis.

